

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



chemnitz2025.de

_C_THE UNSEEN_



INTERVENTIONSFLÄCHEN

Das Stadtentwicklungsprojekt der
Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Elternhaus des Expressionisten Schmidt-Rottluff in Chemnitz wird Museum

Chemnitz lässt das einstige Wohnhaus der Familie Schmidt-Rottluff aufwändig sanieren. Es wird dann ein Projekt im Kulturhauptstadtjahr 2023.

2 Min.

Teilen 12 Freie Presse Folgen



Moderner Pumptrack für Grünauer Freizeitareal

Der Anbau an die Aktivistin in Grünauer Freizeitareal wird vom 1. Juni an eine moderne Pumptrack-Station umgebaut.

VON JENS KÄRGER

Chemnitz - Wie ein Pumptrack im Zentrum der Stadt, so ist das Grünauer Freizeitareal ein Ort, an dem sich die Stadt und ihre Bürger treffen. Das Grünauer Freizeitareal ist ein Ort, an dem sich die Stadt und ihre Bürger treffen.

Einsiedel: Ein Jugendclub wird aufgestockt

Als Kulturhauptstadt-Interventionsfläche des Stadtrats Einsiedel wird der Club E um eine Etage erweitert. Das hat unter anderem mit der Lebensqualität für Modellerinnen zu tun.



Was im alten Straßenbahndepot gerade gebaut wird - und was nicht

Kappler Kultur-Hot spot liegt gut im Zeitplan

Von Peter Rapp
Die Kappler Kultur-Hot spot liegt gut im Zeitplan. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Kulturhauptstadt 2023.

Das alte, neue Haus für den Maler

Im Kulturhauptstadtjahr 2023 wird das alte Haus für den Maler Karl Schmidt-Rottluff saniert. Es wird dann ein Projekt im Kulturhauptstadtjahr 2023.



IMMOBILIEN ZEITUNG

Kulturhauptstadt wirft ihre Schatten voraus

Von Klaus Gröbner mit Ausgänger 12.12.2024
Donnerstag, 01. Juni 2024



Hartmannfabrik nach 160 Jahren wie neu

CHEMNITZ | CHEMNITZ LOKAL | NACH SANIERUNG NEUER STADTPARK EINGEBOEN AM HISTORISCHEN

DIESE GRÜNE OASE SOLL AM CHEMNITZER BAHNVIADUKT ENTSTEHEN

Von Fabian Wenzel
Chemnitz - Seit mehr als zwei Jahren saniert die Deutsche Bahn die Straße. Noch sieht es rundherum wenig einladend aus - das kommende Jahr, am Bahnviadukt einen neuen Stadtpark

Rasten und Spielen am Kappelbach

Chemnitz - Eine neue Brücke für einen neuen Park

Garagencampus wird europäisch

CHEMNITZER ZEITUNG

Freitag, 12. Juli 2024

Die wohl letzte Wanderung einer Brücke

Chemnitz - Die wohl letzte Wanderung einer Brücke

Schmidt-Rottluff-Mühle klappert wieder

CHEMNITZ | CHEMNITZ LOKAL | EIN NEUER ÜBERGANG: FUSSGÄNGERBRÜCKE IN ALT-CHEMNITZ ERFOLGREICH EINGEBOEN

NEUE FUSSGÄNGERBRÜCKE IN CHEMNITZ EINGEBOEN

26.06.2024 16:35 19.703

Von Yesmina-Giselle Berndt

Chemnitz - Ein Kulturhauptstadt-Projekt nimmt zwischen Altchemnitz und Markersdorf im ehem.

Stadtwirtschaft wird Ort für Kreative

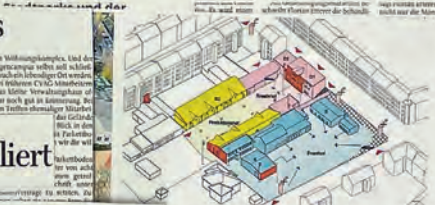
Unternehmen unterstützen Garagencampus

Das Areal der CVMG in Kappel ist ein Garagencampus, der für die Kulturhauptstadt 2023 saniert wird. Es wird dann ein Projekt im Kulturhauptstadtjahr 2023.

Röhrsdorfer „Volkshaus“ gerettet

Wo die Stadt ihr „Helgoland“ aufpoliert

Weitere Attraktionen nahe dem Schloss



ist sieht drei unterschiedlich genutzte Bereiche von Produktions-, und Eventort. Rechts in der Mitte ist die Rampe zu erkennen, die



Am 3. Juni 2024 eröffnete Baubürgermeister Michael Stötzer den Spiel- und Rastplatz „Am Feldschlößchen“ am Kappelbach.

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer, liebe Besucherinnen und Besucher,

die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 – das sind nicht nur die über 1.000 Veranstaltungen, die in 2025 ganz gewiss zahlreiche Gäste haben werden. Die Kulturhauptstadt Europas ist in Chemnitz auch ein Stadtentwicklungsprojekt, das es in diesem Umfang in unserer Stadt so noch nie gegeben hat.

In nicht weniger als 30 Projekten wurden, über das gesamte Stadtgebiet verteilt, verwilderte Brachen aufgeräumt, längst vergessene Ecken wiederentdeckt und lang gehegte große und kleine Wünsche endlich erfüllt. Diese 30 Orte haben im besten Sinne eine Transformation erfahren.

Dear residents of Chemnitz, Dear visitors,

the European Capital of Culture Chemnitz 2025 is not just about the more than 1,000 events that will undoubtedly attract numerous guests in 2025. In Chemnitz, the European Capital of Culture is also a city development project on a scale our city has never seen before.

In no fewer than 30 projects spread across the entire city, overgrown wastelands have been cleared, long-forgotten corners rediscovered, and long-held big and small dreams finally fulfilled. These 30 locations have undergone a transformation in the truest sense of the word.

Eines haben alle Projekte gemeinsam: Ihnen ging eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und zahlreicher weiterer Akteure in den Stadtteilen und Ortschaften voraus. Damit bringen wir die Kulturhauptstadt tatsächlich in die Nachbarschaft der Chemnitzerinnen und Chemnitzer und machen mit einigen größeren und noch viel mehr kleineren Projekten dort in 2025 Kulturhauptstadt-Programm möglich.

Dass die Idee wunderbar funktioniert, davon konnte ich mich bei einigen Eröffnungen in den vergangenen Monaten überzeugen: Die künftigen Nutzerinnen und Nutzer nahmen in den Stadt- und Ortsteilen mit großer Freude „ihre“ Interventionsfläche in Besitz – mit zahllosen Ideen, wie die neuen Orte zu lebendigen Orten der Begegnung und des Austauschs werden.

Dieser Erfolg war vor allem auch möglich, weil uns Fördermittelgeber aus Europa, dem Bund und dem Freistaat Sachsen so großzügig unterstützt haben. Die ursprünglich veranschlagten 30 Mio. Euro aus dem Budget der Kulturhauptstadt wurden mehr als verdoppelt und damit im Ergebnis mehr als 60 Mio. Euro in die städtische Infrastruktur investiert. Damit wirkt die Idee Kulturhauptstadt Europas in Chemnitz weit über das Jahr 2025 hinaus.

Und nun lade ich Sie ein, die Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 selbst zu entdecken, ganz gleich ob zu Fuß, mit dem Rad – oder zunächst in diesem Heft.

All these projects share one common trait: They were preceded by active involvement of residents, associations, and numerous other stakeholders in the city districts and neighbourhoods. This approach brings the European Capital of Culture directly into the communities of Chemnitz, enabling both large and small projects to host Capital of Culture events right where people live in 2025.

I have personally witnessed the success of this idea during several openings in recent months: Future users have enthusiastically embraced “their” intervention areas in the city and its districts, bringing countless ideas for transforming these new places into vibrant spaces for connection and exchange.

This success was made possible primarily thanks to the generous support of funding partners from Europe, the German federal government, and the Free State of Saxony. The originally planned €30 million from the Capital of Culture budget was more than doubled, resulting in over €60 million being invested in the city’s infrastructure. This means the vision of the European Capital of Culture will leave a lasting impact in Chemnitz far beyond 2025.

Now, I invite you to explore the intervention areas of the European Capital of Culture Chemnitz 2025- whether on foot, by bike, or first through this booklet.

Herzliche Grüße / Kind regards



Michael Stötzer
Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau
Mayor for Urban Development and Construction



INTERVENTIONSFLÄCHEN

Die 30 Interventionsflächen spiegeln die Vielfalt von Chemnitz wider. Von der ländlich geprägten Ortschaft bis zum Zentrum sind sie über das gesamte Stadtgebiet verteilt und verdeutlichen das umfassende Potenzial für städtische Entwicklung und kreative Begegnungen. Hier sind neue Räume entstanden, die die Identität der Stadt stärken und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger erhöhen.

INTERVENTION AREAS

The 30 intervention areas reflect the diversity of Chemnitz. Spanning from rural districts to the city center, they are spread across the entire urban area, showcasing the extensive potential for urban development and creative interaction. These spaces foster a stronger sense of identity for the city and enhance the quality of life for its residents.

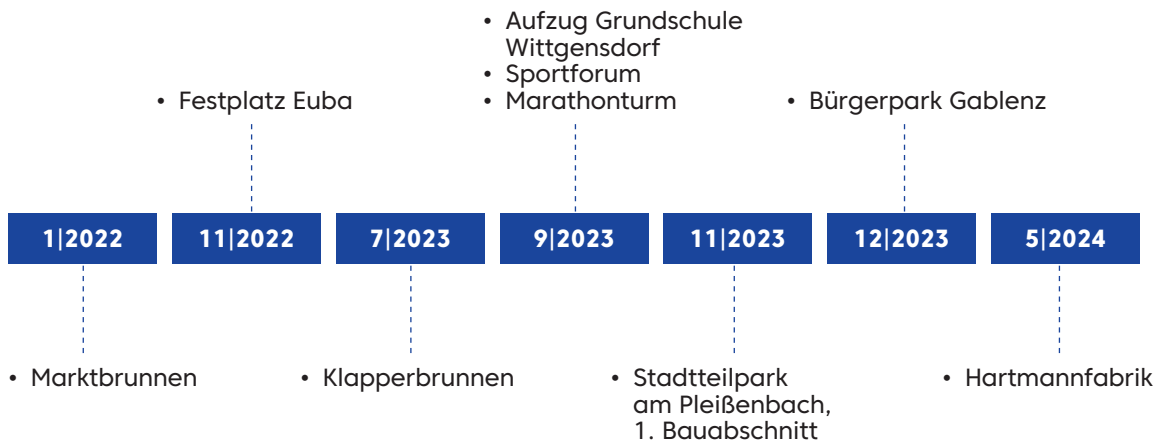
Pin auf der Karte	Projekt	Seite
	ORTE DES AUFBRUCHS	10
1	Hartmannfabrik	12
2	Stadtwirtschaft	14
3	Garagen-Campus	16
4	Ensemble Karl Schmidt-Rottluff	18
	STADT AM FLUSS	20
5	Stadtteilpark am Pleißenbach	22
6	Spiel- und Rastplatz „Am Feldschlößchen“ (Kappelbach)	24
7	Flussbad Altchemnitz (Chemnitz)	26
8	Eisenbahnviadukt (Chemnitz)	27
9	Nordpark (Chemnitz)	28
10	Helgoland (Chemnitz)	29
11	SCHILLERPLATZ	30
12	SPORTFORUM (Marathonturm + Arkaden)	32
	ÖFFENTLICHE PLÄTZE	34
13	Marktbrunnen	38
14	Grundschule Wittgensdorf Aufzug	39
15	Grundschule Mittelbach Mittelpunkt	40
16	Vereinszentrum „Arthur Lange“ Röhrsdorf	41
17	Erweiterung Jugendclub „Club E“ Einsiedel	42
18	Empfangspavillon im Küchwaldareal BPF Mitte-West	43
19	Frei-Otto-Park BPF West	44
20	Bürgerpark Gablenz BPF Mitte-Ost	45
21	Lessingplatz BPF Nord-Ost	46
22	Kulturpark am Wasserschloß Klaffenbach	47
23	Park Morgenleite BPF Süd	48
24	Freizeitareal Bergstraße Grüna	49
25	Festplatz Euba	50
26	Rastplatz Chemnitztalradweg BPF Nord	51
27	Veranstaltungsfläche Vettiersstraße BPF Mitte	52
28	Lohse-Uhlig-Steig Kleinolbersdorf-Altenhain	54
29	Kulturpfad Höhenweg 2025 BPF Süd-Ost	55
30	SCHAUSPIELHAUS	56

CHRONOLOGIE

Die Übersicht zeigt den enormen Umfang des Projektes in Vorbereitung des Titeljahres. Die 30 Interventionsflächen wurden zu zentralen Orten des Wandels mit unterschiedlichen Bauphasen und -zeiten – und verdeutlichen, wie vielfältig und dynamisch die städtische Entwicklung ist.

CHRONOLOGY

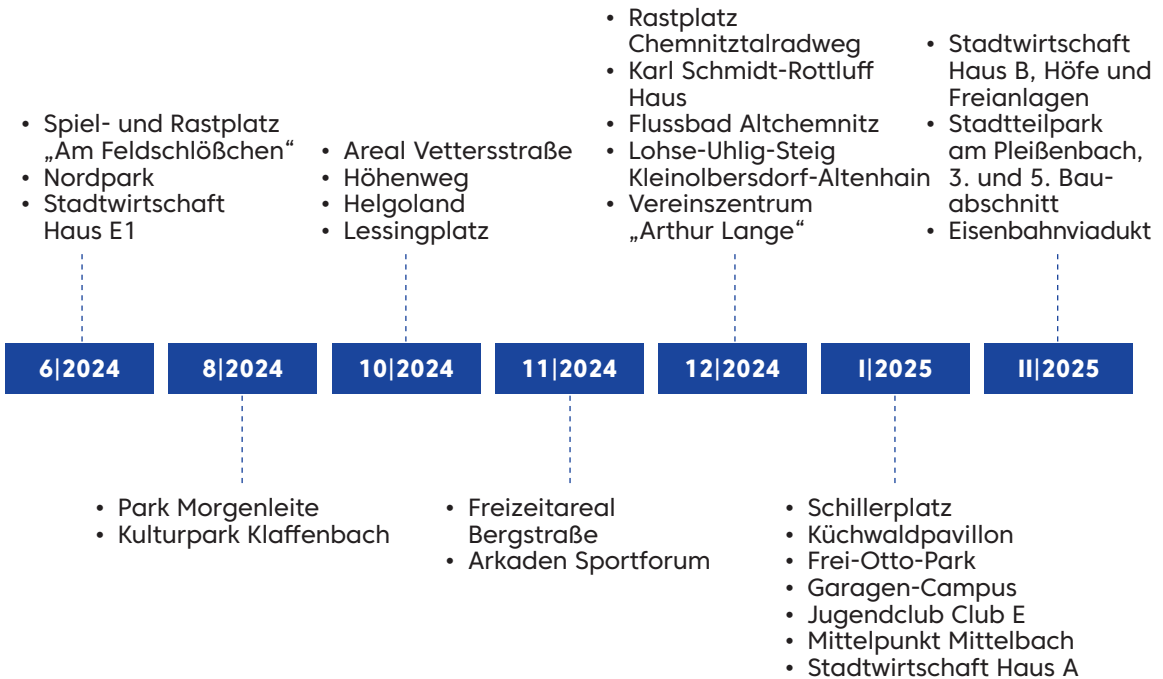
This overview highlights the immense scale of the project in preparation for the title year. The 30 intervention areas have become key sites of transformation, each with unique construction phases and timeliness showcasing the diversity and dynamism of urban development.



Freizeitplatz Kleinolbersdorf



Spielplatz Klaffenbach



Jugendclub Club E



Nordpark

ORTE DES AUFBRUCHS



Die Eröffnung des Garagen-Campus ist für das Frühjahr 2025 geplant.

ORTE DES AUFBRUCHS

Neue Nutzungen – neue Partnerschaften

Die „Orte des Aufbruchs“ umfassen vier Projekte, die brachliegende Flächen und leerstehende Gebäude in neue, lebendige Nutzungen überführen. Industriehallen, Gewerbehöfe und ungenutzte Wohnhäuser werden ertüchtigt und in Ateliers, Kreativhöfe und Veranstaltungsorte umgewandelt. Diese neuen Räume bieten nicht nur Platz für innovative Projekte, sondern auch attraktive Standorte für Start-ups und die Kreativwirtschaft. Durch die Schaffung dieser Orte entstehen neue Partnerschaften, die die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in Chemnitz fördern. Ebenso sollen sie sich zu touristischen Anziehungspunkten entwickeln.

PLACES OF DEPARTURE

New Uses – New Partnerships

The “Places of Departure” encompass four projects that transform unused spaces and vacant buildings into vibrant hubs of activity. Former industrial halls, commercial yards, and vacant residential buildings are being repurposed into studios, creative hubs, and event venues. These new spaces not only accommodate innovative projects but also serve as attractive locations for start-ups and the creative economy. By establishing these places, new partnerships are formed, fostering both economic and cultural growth in Chemnitz. Additionally, they are envisioned to become tourist attractions.



Die Hartmannfabrik: von der Ruine zum lebendigen Kultur- und Veranstaltungsort.

HARTMANNFABRIK

Als Zentrale für Chemnitz 2025 soll die Hartmannfabrik zu einem lebendigen, internationalen Treffpunkt in der Stadt werden, an dem die reiche industrielle Vergangenheit Inspiration für eine visionäre Zukunft ist. Im Mai 2024 wurde die Hartmannfabrik nach umfangreicher Sanierung eröffnet. Sie beherbergt die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH und ist als Besuchs- und Informationszentrum Anlaufpunkt für Gäste aus nah und fern.

HARTMANN FACTORY

As the central hub for Chemnitz 2025, the Hartmann factory aims to become a vibrant international meeting point in the city, where its rich industrial past serves as inspiration for a visionary future. Following extensive renovations, the Hartmannfabrik was reopened in May 2024. It now houses the Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH and serves as a visitor and information center for guests from near and far.



Die Hartmannfabrik: von der Ruine zum lebendigen Kultur- und Veranstaltungsort.



Zur Eröffnung im Mai 2024 erlebte die Hartmannfabrik einen Besucheransturm.

Industriegeschichte neu belebt

Die Hartmannfabrik ist das repräsentative Herzstück von Chemnitz 2025. Nach langem Leerstand wurde die denkmalgeschützte Produktionshalle von 1864 in einer erfolgreichen Public-Private-Partnership durch die Unternehmerfamilie Pfeifer saniert, unterstützt durch Mittel von Bund, Freistaat und Stadt. Einst als Produktionsstätte für Werkzeugmaschinen und Teil des weltweit erfolgreichen Maschinenbauunternehmens von „Locomotive-König“ Richard Hartmann erbaut, ist sie heute wieder ein Ort für Kreativität und Innovation – ein Symbol für die Wandlungsfähigkeit einer Stadt, die von vielen Transformationsprozessen geprägt ist.

Industry History Reimagined

The Hartmann factory is the representative centerpiece of Chemnitz 2025. After a long period of disuse, the listed production hall from 1864 was restored through a successful public-private partnership with the Pfeifer family, supported by funding from the federal government, state, and city. Originally built as a production site for machine tools and part of the globally successful machine engineering company of “Locomotive King” Richard Hartmann, it is now a hub for creativity and innovation – a symbol of the city’s adaptability, shaped by numerous transformation processes.



Die Stadtwirtschaft ist einer von neun Makerhubs in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion.

STADTWIRTSCHAFT

Auf dem Gelände der ehemaligen Stadtreinigungs-Anlage, die vor etwa 140 Jahren im Chemnitzer Arbeiterviertel Sonnenberg errichtet wurde, entsteht durch niedrigschwellige Sanierung bis 2025 ein kultureller, kreativer Inkubator, ein Makerhub – „Die Stadtwirtschaft“. Hier soll die Keimzelle der Kreativität sein.

Die Interventionsfläche wurde in mehreren Bauabschnitten zu einem Ort für kreativ Produzierende mit vielen Angeboten für das Quartier und die ganze Stadt entwickelt. Dabei sollen mindestens 60 Prozent der Flächen gemeinwohlorientiert für Kunst, Kultur, Soziales und Bildung und bis zu 40 Prozent für kreative wirtschaftliche Bereiche genutzt werden.

STADTWIRTSCHAFT

On the site of the former city cleaning facility, built around 140 years ago in Chemnitz's working-class district of Sonnenberg, a cultural and creative incubator, the "Stadtwirtschaft" is being developed through low-threshold renovation, set to be completed by 2025. This space aims to become the breeding ground for creativity.

The intervention area has been developed in several construction phases into a hub for creative producers, offering numerous opportunities for the local community and the city as a whole. At least 60 percent of the space will be dedicated to the common good, serving arts, culture, social initiatives, and education, while up to 40 percent will be used for creative economic activities.

Ort für Gemeinschaft und Kreativität

Gemeinschaftsräume, Stadtteillager, Kiezkantine und Höfe ergänzen den Ort. Bereits 2018 sind die ersten Kreativen ins „Haus D“ an der Jakobstraße 46 eingezogen. Inzwischen wurden für Haus A und Haus E die ersten Mietverträge abgeschlossen. Die offenen Werkstätten der Stadtfabrikanten und das Bandcamp gehen in Betrieb. Die Nutzerinnen und Nutzer entwickeln den Ort gemeinsam mit der Stadt Chemnitz als Community und sollen auch mitentscheiden. Die Stadtwirtschaft ist der Makerhub des Projektes Makers, Business & Arts der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.

www.stadtwirtschaft.org

A Place for Community and Creativity

Community spaces, neighborhood storage areas, the local canteen, and courtyards complement the site. The first creatives moved into “Haus D” on Jakobstraße 46 in 2018, and the first rental contracts for Haus A have now been signed. The open workshops of the Stadtfabrikanten and the Bandcamp are now operational. The users are developing the space together with the city of Chemnitz as a community and are involved in decision-making. The “Stadtwirtschaft” serves as the Makerhub for the “Makers, Business & Arts” project of the European Capital of Culture Chemnitz.



Im Dachgeschoss von Haus A entstehen neue Räume für kreative Ideen.

GARAGEN-CAMPUS

Der ehemalige Betriebshof der Chemnitzer Verkehrs-AG im Stadtteil Kappel bietet auf geschichtsträchtigen 30.000 Quadratmetern viel unentdecktes Gestaltungspotenzial: Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 entsteht seit Sommer 2021 der sogenannte Garagen-Campus – ein zentraler und gemeinwohlorientierter Kulturstandort, der auch über das Jahr 2025 hinaus regionale Bedeutung erlangen und zugleich überregionale und europaweite Strahlkraft entwickeln wird.

GARAGE CAMPUS

The former depot of the Chemnitz Transport Company in the Kappel district offers 30,000 square meters of historically rich, untapped potential for development. Since the summer of 2021, the so-called Garage Campus has been emerging as a central, community-oriented cultural hub within the framework of the European Capital of Culture Chemnitz 2025. It is set to gain regional significance while also developing a broader, European-wide impact beyond 2025.



Der Garagen-Campus ist eine der großen Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.



Das gesamte Areal soll zu einem zentralen Kulturstandort weiterentwickelt werden.

Raum für Begegnung und Ideen

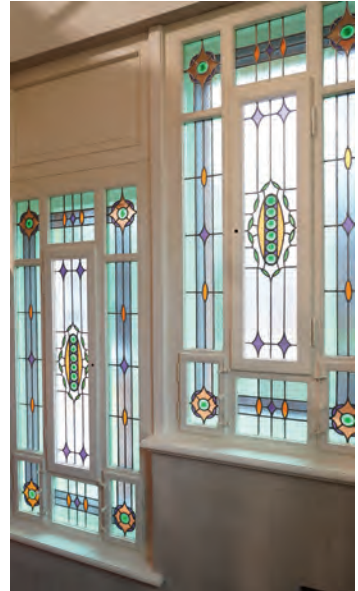
Garagen spielen eine zentrale Rolle in der Chemnitzer Bewerbung und im Programm zur Kulturhauptstadt Europas. Es gibt die Tüftlerinnen und Tüftler, die in ihren privaten Garagen werkeln. Garagen bieten Platz, um Kurioses zu lagern, aber auch um sich mit Nachbarn und Freunden zu treffen, gemeinsam Projekte zu realisieren und Partys zu feiern. Der Garagen-Campus vereint all das und soll unter dem Motto „Erleben, Begegnen, Lernen & Gestalten“ sinnbildlich als große Garage seine Tore öffnen, um das Verborgene sichtbar zu machen und Chemnitz, die Region und Europa willkommen zu heißen.

Ein erster Meilenstein konnte am 20. März 2024 mit dem Richtfest anlässlich der Fertigstellung des neuen Daches gefeiert werden. Aktuell finden auf dem Areal Baumaßnahmen statt, um Projekt-, Veranstaltungs- und Kreativräume des ersten Bauabschnitts bis Frühjahr 2025 fertigzustellen. Die Umsetzung des Großprojekts soll, abhängig von den verfügbaren finanziellen Mitteln, in weiteren Bauabschnitten fortgeführt werden.

Space for Encounter and Ideas

Garages play a central role in Chemnitz's bid for the European Capital of Culture, as well as in its program. Whether it's inventors and creators working in their private garages, storing curiosities, or meeting neighbours and friends to collaborate on projects or throw parties – garages are multifunctional spaces. The Garage Campus brings all of this together under the motto "Experience, Meet, Learn & Create," symbolically opening its doors as a large garage to reveal the hidden and welcome Chemnitz, the region, and Europe.

A first milestone was celebrated on March 20, 2024, with the topping-out ceremony marking the completion of the new roof. Construction work is currently underway to complete project, event, and creative spaces in the first phase by spring 2025. Depending on available funding, the implementation of the large-scale project will continue in subsequent phases.



Die historischen Bleiglasfenster im Treppenhaus sind im Original erhalten und wurden restauriert.

KARL-SCHMIDT-ROTLUFF-ENSEMBLE

Karl Schmidt wurde 1884 in Rottluff (heute Chemnitz) geboren. Er ist Mitbegründer der Künstlergruppe Brücke und wichtiger Vertreter des Expressionismus in Deutschland. Nach langjährigen Initiativen und Vorplanungen wurde von der Stadt Chemnitz beschlossen, das ehemalige Elternhaus Karl Schmidt-Rottluffs an der Limbacher Straße 382 in ein Künstlerhaus umzugestalten. Zusammen mit der benachbarten Mühle, in der Karl Schmidt-Rottluff seine Kindheit verbrachte, wird das Haus zu einem weiteren Hotspot des Expressionismus in Chemnitz ausgebaut.

Es soll ein lebendiger Treffpunkt für Kunstinteressierte und Anwohnende werden, mit zeitgenössischen Kunstinterventionen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e. V. Die Kunstsammlungen Chemnitz sind Betreiber des Hauses.

KARL-SCHMIDT-ROTLUFF-ENSEMBLE

Karl Schmidt, born in 1884 in Rottluff (now part of Chemnitz), was a co-founder of the Brücke group and an important figure in German Expressionism. After years of initiatives and planning, the city of Chemnitz decided to transform Schmidt-Rottluff's former parents' home at Limbacher Straße 382 into an artist house. Together with the neighbouring mill, where he spent his childhood, the house will be developed into a key hub for Expressionism in Chemnitz.

The site aims to become a vibrant meeting place for art enthusiasts and residents, featuring contemporary art interventions and events in collaboration with the Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e. V. support association. The Kunstsammlungen Chemnitz are the operators of the house.

Vielfältige Einblicke

Die Kunstsammlungen Chemnitz entwickeln eine eigene Präsentation zusammen mit multimedialen Vermittlungsformaten. Die Basis der Exponate bilden zwei Sammlungen, die eigens für das Haus gestiftet wurden: die exquisite Sammlung kunsthandwerklicher Arbeiten von Karl Schmidt-Rottluff aus dem ehemaligen Besitz von Dr. Victor und Hedda Peters, die als Dauerleihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gezeigt wird, und eine Privatsammlung mit Gegenständen aus dem ehemaligen persönlichen Besitz des Künstlers. Ebenso werden in den Ausstellungsräumen Grafiken, Ölskizzen und temporäre Leihgaben gezeigt.

Diverse Insights

The Kunstsammlungen Chemnitz are developing their own exhibition concept, complemented by multimedia presentation formats. The foundation of the exhibits is formed by two collections that have been specifically donated for the house: an exquisite collection of handcrafted works by Karl Schmidt-Rottluff from the former collection of Dr. Victor and Hedda Peters, which is presented as a permanent loan from the Ostdeutsche Sparkassenstiftung, and a private collection of personal items belonging to the artist. In the exhibition rooms, there will also be displays of graphics, oil sketches, and temporary loans.



Karl Schmidt-Rottluff Haus und Mühle bilden ein neues Kulturquartier in Chemnitz.

STADT AM FLUSS



Am 25. Juni 2024 wurden die Segmente der Fußgängerbrücke im ehemaligen Flussbad Altchemnitz mit einem Kran eingehoben.



Im Nordpark laden Liegen zum Verweilen ein – ein Rückzugsort für Mensch und Tier.

STADT AM FLUSS

Stadt am Fluss ist ein Infrastrukturprojekt, dem von der Chemnitzer Stadtbevölkerung eine hohe Priorität zugesprochen wurde. Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 entstehen entlang der Chemnitz und ihrer Zuflüsse lebendige Orte, die die Stadt und den Fluss auf neue Weise verbinden und in Szene setzen.

CITY BY THE RIVER

“City by the River” is an infrastructure project that has been given high priority by the people of Chemnitz. As part of the European Capital of Culture Chemnitz 2025, vibrant spaces will be created along the Chemnitz River and its tributaries, connecting the city and the river in new ways and highlighting their significance.



Am 13. September 2024 wurde die Talbrücke im Grünzug Pleißenbach eingehoben.

STADTTEILPARK AM PLEISSENACH

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes Altendorf zwischen Beyerstraße und Rudolf-Krahl-Straße bietet sich nach dem Rückzug der Bahn die Möglichkeit, ein neues Stück Stadt mit öffentlich nutzbaren Freiräumen sowie weiteren Flächen für Wohnen, Gemeinbedarf und Gewerbe zu schaffen.

Der aktuelle Bauabschnitt des Grünzuges erstreckt sich auf 2,4 Hektar und ist damit eine der größten Interventionsflächen. Neben einer Promenade, einem Spielplatz und weiteren Aufenthaltsbereichen bietet er vielfältige Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung.

Ein Wegenetz mit Rastplätzen erschließt die Parkanlage und verbindet sie mit den umliegenden Stadtteilen. Der Premiumradweg Wüstenbrand – Küchwald wird in den Park integriert. Eine 59 Meter lange Talbrücke überspannt den renaturierten und wieder zugänglich gemachten Teil des Pleißenbachs auf Höhe der Haltestelle Kochstraße und verbindet künftig den Premiumradweg mit der Limbacher Straße.

DISTRICT PARK AT PLEISSENACH

On the site of the former freight station in Altendorf, between Beyerstraße and Rudolf-Krahl-Straße, the departure of the railway has created the opportunity to develop a new part of the city with publicly accessible open spaces, as well as additional areas for housing, community needs, and commercial use.

The current construction phase of the greenbelt spans 2.4 hectares, making it one of the largest intervention areas. In addition to a promenade, a playground, and other areas for relaxation, it offers diverse opportunities for local recreation and leisure activities.

A network of pathways with resting places opens up the park and connects it with the surrounding neighbourhoods. The premium bike path from Wüstenbrand to Küchwald will be integrated into the park. A 59-meter-long viaduct spans the renatured and re-accessible section of the Pleißenbach at the Kochstraße bus stop, linking the premium bike path with Limbacher Straße.

Naturnahe Umgestaltung

Die Stadt Chemnitz hat den Pleißenbach zu einem naturnahen Fließgewässer umgestaltet, indem Sohl- und Uferbefestigungen sowie sonstige Verbauungen beseitigt und das Gelände umfangreich modelliert wurden. Der neugestaltete, natürliche Gewässerverlauf dient nicht nur dem Schutz und Erhalt der Flora und Fauna, sondern auch dem Hochwasserschutz.

Der Charakter der ehemaligen Güterbahnhofanlage sollte dabei erhalten bleiben. Entlang der gesamten ehemaligen Gleistrasse bleibt ein Großteil der in der brachliegenden Zeit der Anlage aufgewachsenen Gehölze erhalten. Historische Bahnrelikte wie Prellböcke, Stellschienen, Kilometersteine und Masten werden als Zeitzeugen bewahrt und wurden in die neue Gestaltung des Parks einbezogen. Eine Fertigstellung des aktuellen Bauabschnitts ist für das zweite Quartal 2025 vorgesehen. Es sollen weitere zwei Bauabschnitte folgen.

Nature-Inspired Transformation

The Pleißenbach has been transformed into a natural flowing watercourse by removing the bed and bank reinforcements, as well as other constructions, and extensively re-modelling the terrain. The redesigned, natural watercourse not only serves to protect and preserve the flora and fauna, but also to provide flood protection.

The character of the former freight station should be preserved. Along the entire former track route, a large portion of the vegetation that grew during the period of the site's abandonment has been retained. Historical railway relics such as bumpers, switch rails, mile markers, and masts have been preserved as historical witnesses and incorporated into the new park design. The completion of the current construction phase is planned for the second quarter of 2025, with two more phases to follow.



Die Gestaltung des Parks bezieht Relikte aus der Zeit des Güterbahnhofs mit ein.

GRÜNZUG KAPPELBACH: Spiel- und Rastplatz „Am Feldschlößchen“

Die vormalig verwilderte Gartenfläche „Am Feldschlößchen“ wurde als Interventionsfläche neugestaltet. Entstanden ist ein einladender Fahrradrastplatz mit Spiel- und Fitnessbereich. Ein Unterstand mit Fitnessgeräten, eine rollstuhlgerechte Sitzgruppe und mehrere Fahrradstellplätze bieten Raum für Bewegung und Entspannung. Für die bis 12-Jährigen wurde ein großes Spielgerät errichtet, das die Nähe zum Straßenbahnmuseum und dem Garagen-Campus unterstreicht sowie zum Klettern und Rutschen einlädt. Eine Wildblumenwiese und Baumpflanzungen binden das Areal in die Umgebung ein. Mit einer durchlässigen Bepflanzung entlang des Radweges wurden die Sichtbeziehungen gestärkt und so die Unfallgefahr im Kurvenbereich gemindert. Langfristig ist eine Erweiterung des Areals nach Westen geplant.

GREEN CORRIDOR KAPPELBACH: „Am Feldschlößchen“ play and rest area

The formerly overgrown garden area „Am Feldschlößchen“ has been redesigned as an intervention area. It now features an inviting rest area for cyclists with a playground and fitness area. A shelter with fitness equipment, a wheelchair-accessible seating group, and several bike racks provide space for movement and relaxation. A large play structure for children up to 12 years old has been built, highlighting the proximity to the tram museum and the Garage Campus, inviting climbing and sliding. A wildflower meadow and tree plantings integrate the area into the surrounding environment. Permeable planting along the bike path strengthens sightlines, reducing the risk of accidents in the curved section. Plans for an extension of the area to the west are in place for the long term.



Der Spiel- und Rastplatz wurde 3. Juni 2024 feierlich eröffnet.



Eine neue Idylle am Wasser entsteht am ehemaligen Flussbad Altchemnitz.

CHEMNITZ-FLUSS

Die vier Projekte entlang der Chemnitz, dem namensgebenden Fluss der Stadt, gestalten den urbanen Raum neu und machen den Fluss auf vielfältige Weise erlebbar. Vom ehemaligen Flussbad über das imposante Viadukt bis hin zum Nordpark und Helgoland entstehen attraktive Orte, die die Natur stärker in die Stadt holen und die Chemnitz in den Fokus rücken. Diese neuen Begegnungsorte schaffen Raum für Erholung, Bewegung und gemeinsames Erleben und verbinden Stadt und Natur auf harmonische Weise.

CHEMNITZ RIVER

The four projects along the Chemnitz River, the city's namesake, are reshaping the urban space and making the river experienceable in various ways. From the former river bath to the impressive viaduct, and from the Nordpark to Helgoland, attractive spaces are emerging that bring nature into the city and highlight the Chemnitz River. These new gathering places create room for relaxation, movement, and shared experiences, harmoniously connecting the city with nature.



Am 25. Juni 2024 wurde die neue Fußgängerbrücke im ehemaligen Flussbad Altchemnitz eingehoben.

FLUSSBAD ALTCHEMNITZ

Der Bereich am ehemaligen Flussbad Altchemnitz wurde naturnah gestaltet, um den Fluss wieder erlebbar zu machen. Flussbaden hat in Chemnitz eine lange Tradition, beginnend mit dem städtischen Bad 1922, das viele Badefreudige anzog.

Eine Fußgängerbrücke verbindet den Stadtpark mit den Siedlungen östlich der Chemnitz. Zur Begrünung wurden über 40 Hochstämme und 400 Sträucher gepflanzt sowie eine Feuchtwiese angelegt, mit Fokus auf nachhaltige Pflege. Der Bereich „Flussness“ bietet Möglichkeiten zum Laufen, Spielen und Sporttreiben. Markante Holzdecks, die „Wellnitz“, laden zum Sonnenbaden und Entspannen ein, ergänzt durch schattenspendende Bäume für gemütliche Aufenthaltsplätze. Bereits von Weitem sichtbar, bilden die mit Badeutensilien und heimischen Flusstieren bestückten Fahnenmasten einen besonderen Eyecatcher.

ALTCHEMNITZ RIVER BATH

The area around the former Altchemnitz river bath has been designed in a nature-friendly way to make the river more accessible again. River bathing has a long tradition in Chemnitz, starting with the municipal bath in 1922, which attracted many bathing enthusiasts.

A pedestrian bridge connects the city park with the settlements east of the Chemnitz River. More than 40 high-stem trees and 400 shrubs have been planted, and a wetland meadow has been created, with a focus on sustainable maintenance. The „Flussness“ area offers opportunities for running, playing, and exercising. Distinctive wooden decks, the „Wellnitz“, invite visitors to sunbathe and relax, complemented by shade-giving trees for cozy resting spots. The flagpoles, adorned with bathing items and native river animals, serve as a distinctive eye-catcher visible from afar.

EISENBAHNVIADUKT

Das historische Eisenbahnviadukt hätte von seinem Eigentümer, der Deutschen Bahn AG, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden sollen, aber die Bürgerschaft hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, es zu bewahren. So ist das Viadukt heute ein beeindruckendes Symbol bürgerschaftlichen Engagements.

Der Bereich unter dem Viadukt wird als Eingang zum Stadtpark neu gestaltet. Ein asphaltierter Radweg verbindet die Geh- und Radwegbrücke mit der Beckerstraße, während ein Parkweg den Zugang zum Stadtpark herstellt. Im östlichen Parkbereich entsteht ein neuer Weg mit einem kleinen Platz. Hier bietet eine Sitzskulptur aus alten Brückenelementen Entspannung.

Besondere Highlights der Umgestaltung sind die Ausichts- und Informationspunkte. Hier werden Stelen aufgestellt, die wissenswerte Informationen über die Herstellung und Rekonstruktion des Viaduktes beinhalten. Der nördliche Aussichtspunkt gibt den Blick auf das Viadukt und die Stadt Chemnitz frei. Auch hier verleihen Sitzskulpturen aus ehemaligen Brückenelementen und die geborgenen Kilometersteine der Bahnstrecke, die an den Weggabelungen platziert werden, dem Ort besondere Prägung und Charakter. Das Areal rund um das Bahnviadukt soll im zweiten Quartal 2025 fertiggestellt werden.

RAILWAY VIADUCT

The historic railway viaduct was initially slated for demolition by its owner, Deutsche Bahn AG, to be replaced with a new structure. However, the local community successfully advocated for its preservation. Today, the viaduct is an impressive symbol of civic engagement.

The area beneath the viaduct is being redesigned as an entrance to the city park. A paved cycle path connects the pedestrian and cycle bridge with Beckerstraße, while a park path provides access to the city park. In the eastern park area, a new pathway and small plaza will be created, featuring a seating sculpture made from old bridge elements.

Key highlights of the redesign include observation and information points. Steles will be installed here, offering insightful details about the construction and reconstruction of the viaduct. The northern viewpoint provides a scenic view of the viaduct and the city of Chemnitz. Seating sculptures made from former bridge elements, along with recovered milestone markers from the railway line placed at path junctions, will give the area a distinctive character. The area surrounding the viaduct is expected to be completed by the second quarter of 2025.



Am Bahnviadukt entsteht ein neuer Eingang zum Stadtpark.

NORDPARK

Strandfeeling am Fluss: Der Zugang zur Chemnitz an der Further Straße erhielt eine naturnahe Neugestaltung. Sonnenliegen mit kleinen Tischen laden zum Verweilen ein, während größere Natursteine die Umgebung aufwerten. Eine Trauerweide wurde gepflanzt und neuer Rasen gesät.

Zudem erfolgten am benachbarten Pavillon Sanierungsarbeiten: das stark abgenutzte Holz wurde geschliffen, und sowohl die Lasur als auch das Zeltdach erstrahlen nun in neuem Glanz.

NORDPARK

Beach vibes by the river: The access to the Chemnitz river at Further Straße has been redesigned with a natural touch. Sun loungers with small tables invite visitors to relax, while larger natural stones enhance the surrounding area. A weeping willow has been planted, and new grass has been seeded.

Additionally, renovation work was carried out on the nearby pavilion: the heavily worn wood was sanded, and both the varnish and the tent roof now shine in new splendor.



Mit Blick auf die Chemnitz lässt sich im Nordpark auf den Sonnenliegen entspannen.



Auf dem vorher abgesperrten Areal kann man jetzt entlang der Chemnitz spazieren und verweilen.

HELGOLAND

Als Pendant zum Erholungsort Nordpark wurde am gegenüberliegenden Flussufer, nahe der ehemaligen Kleingartenanlage Helgoland, eine attraktive Wegverbindung geschaffen. Zwischen Eckstraße und Müllerstraße entstand ein Zugang zum Wasser, der mit großen Steinen in der Böschung gestaltet ist. Auf der Wiesenfläche wurden Baumstämme zum Sitzen und größere Findlinge verortet. Baumgruppen und eine Hecke aus Wildrosen komplettieren die Szenerie.

HELGOLAND

As a counterpart to the recreational Nordpark, an attractive pathway has been created on the opposite riverbank, near the former allotment garden area of Helgoland. A water access point has been developed between Eckstraße and Müllerstraße, designed with large stones along the embankment. On the meadow, tree trunks have been placed for seating, along with larger boulders. Groups of trees and a hedge of wild roses complete the scene.

SCHILLER- PLATZ



Am 30. November 2024 wurde auf dem Schillerplatz das Kunstwerk „Oben – Mit (oder: Ein Denkmal für die guten Geister meiner Heimat)“ des Künstlers Osmar Osten feierlich enthüllt.

SCHILLERPLATZ

Der zentral gelegene Schillerplatz war im Jahr 1861 die erste Parkanlage für die Chemnitzer Bevölkerung und einst der größte grüne Platz Sachsens. Durch den Bau der Petrikirche und des Zentralen Omnibusbahnhofs ist er deutlich kleiner geworden.

Der Schillerplatz hat eine denkmalgerechte Neugestaltung erhalten, die sich am historischen Vorbild orientiert und zeitgenössischen Nutzungsansprüchen ebenso entspricht. Darüber hinaus ist der Schillerplatz Teil des Purple Path, dem Kunst- und Skulpturenpfad der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und der Region. Ende November 2024 übergab der Künstler Osmar Osten feierlich ein Kunstwerk an die Stadt Chemnitz.

Bereits im Juli 2023 hat die Stadt Chemnitz den beliebten Klapperbrunnen wieder in Betrieb genommen. 1968 vom Künstler Johannes Belz geschaffen, war der Brunnen fortan ein markanter Bestandteil des Chemnitzer Stadtbildes. Instandgesetzt und repariert wurde die Brunnenplastik von Erik Neukirchner, Enkel von Johannes Belz und selbst Künstler, für den dies eine Herzensangelegenheit war.

SCHILLERPLATZ

Located centrally, Schillerplatz was the first public park in Chemnitz in 1861 and once the largest green square in Saxony. With the construction of the Petrikirche and the Central Bus Station, it has since become significantly smaller.

The Schillerplatz has been redesigned in a way that respects its historical heritage while meeting contemporary usage requirements. It is also part of the Purple Path, the art and sculpture trail of the European Capital of Culture in Chemnitz 2025 and the surrounding region. At the end of November 2024, the artist Osmar Osten ceremoniously handed over a work of art to the city of Chemnitz.

In July 2023, the city of Chemnitz restored the beloved Klapperbrunnen, originally created by artist Johannes Belz in 1968. The fountain, a distinctive feature of the Chemnitz cityscape, was repaired and restored by Erik Neukirchner, the grandson of Johannes Belz. He is an artist himself and considered the project to be a matter close to his heart.



Der Klapperbrunnen wurde am 7. Juli 2023 nach umfangreicher Restaurierung feierlich eingeweiht.

SPORT- FORUM



Die denkmalgerechte Sanierung des Marathonturms im Sportforum wurde 2023 abgeschlossen.



Im Inneren des Marathonturms beeindruckt die denkmalgeschützte Holzdecke.

SPORTFORUM

Im Sportforum sind neben einem aktiven Sportzentrum Veranstaltungsflächen geschaffen worden. Die Sanierung des 27 Meter hohen Marathonturms war dabei eine Herausforderung. Das Dach des Turms musste abgenommen und ein inneres Stahlskelett Schritt für Schritt eingebaut werden.

Das Herzstück bildet der repräsentative Empfangssaal. Im historischen Ambiente, unter der denkmalgeschützten, restaurierten Holzdecke, können sportliche Erfolge gewürdigt werden.

Links und rechts neben dem Marathonturm hat die Stadt Chemnitz neue Funktionsgebäude errichtet. Dort sind Umkleide-, Sanitär- und Lagerräume, barrierefreie öffentliche Toiletten und ein Wettkampfbüro untergebracht. Dahinter wurde ein acht Meter hoher Erdwall errichtet, um den historischen Anblick des Hauptstadions zu erhalten. Zudem bietet er bei Wettkämpfen Schutz vor Wind.

Die Arkaden wurden denkmalpflegerisch saniert. Hier soll mit einer Outdoorausstellung die Chemnitzer Sportgeschichte gewürdigt werden.

SPORTFORUM

The Sportforum not only includes an active sports center but also hosts event spaces. One of the main challenges was the renovation of the 27-meter-high Marathon Tower. The tower's roof had to be removed, and a steel skeleton was gradually installed inside.

The centerpiece of the Sportforum is the representative reception hall. In this historic setting, beneath the restored, listed wooden ceiling, sporting achievements can be honored.

On both sides of the Marathon Tower, the city of Chemnitz has constructed new functional buildings. These include changing rooms, sanitary and storage areas, accessible public restrooms, and a competition office. Behind these buildings, an eight-meter-high earth embankment was constructed to preserve the historical view of the main stadium and to provide shelter from the wind during competitions.

The arcades have been restored in accordance with heritage preservation standards. An outdoor exhibition will be set up here to celebrate the sporting history of Chemnitz.

ÖFFENT- LICHE PLÄTZE



Zahlreiche Besucher kamen zur Brunneneröffnung im April 2022.

ÖFFENTLICHE PLÄTZE

Die Öffentlichen Plätze sind Ergebnis intensiver Beteiligung der Menschen in den Stadtteilen und Ortschaften. Die Akteurinnen und Akteure aus den Stadtgebieten haben sich fortwährend Gedanken gemacht und zusammen mit ihrer Bürgerschaft einen öffentlichen Ort ausgewählt, der im Zuge der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 umgestaltet werden sollte.

Jedes der acht Gebiete der Bürgerplattformen und jede der acht eingemeindeten Ortschaften hat dafür jeweils maximal 325.000 Euro erhalten. Die ausgewählten Projekte sind vielfältig. Sie reichen von der Sanierung von Vereinsräumen über die Gestaltung von Wanderwegen und Parks bis hin zum Bau eines Aufzugs für einen Veranstaltungsraum.

PUBLIC SQUARES

The public squares are the result of intensive involvement from people in the neighbourhoods and villages. The stakeholders from the city districts put a lot of thought into it and, together with their communities, selected a public space that should be redesigned as part of the European Capital of Culture Chemnitz 2025.

Each of the eight citizen platform areas and each of the eight incorporated villages received a maximum of €325,000 for these projects. The selected projects are diverse, ranging from the renovation of club rooms and the creation of hiking trails and parks to the construction of an elevator for an event space.



Der Lohse-Uhlig-Steig führt rund um die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain.

ÖFFENTLICHE PLÄTZE IN DEN STADTTEILEN UND ORTSCHAFTEN

Bürgerplattform	Projekt
Chemnitz	Marktbrunnen „Manifold“
Chemnitz Mitte	Veranstaltungsfläche Vetterstraße
Chemnitz Mitte-Ost	Bürgerpark Gablenz
Chemnitz Mitte-West	Küchwaldpavillon
Chemnitz Nord	Rastplatz am Chemnitztalradweg
Chemnitz Nord-Ost	Lessingplatz
Chemnitz Süd	Park Morgenleite
Chemnitz Süd-Ost	Kulturpfad Höhenweg 2025
Chemnitz West	Frei-Otto-Park
Einsiedel	Jugendclub Club E
Euba	Festplatz
Grüna	Freizeitareal Bergstraße - Wanderweg
Klaffenbach	Kulturpark am Wasserschloß
Kleinolbersdorf-Altenhain	Lohse-Uhlig-Steig
Mittelbach	Kulturzentrum „Mittelpunkt“
Röhrsdorf	Vereinszentrum „Arthur Lange“
Wittgensdorf	Aufzug Veranstaltungsraum Grundschule



Bei der feierlichen Einweihung des Aufzugs in der Grundschule Wittgensdorf am 25. September 2023 sorgte der Chor der Schülerinnen und Schüler für den musikalischen Rahmen.



Auch im Bürgerpark Gablenz flossen Anregungen der Bürgerschaft in die Gestaltung des Areals mit ein.

Projekte mit breiter Bürgerbeteiligung

Eines haben alle öffentlichen Plätze gemeinsam: Ihnen ging eine rege Beteiligung von Bürgerschaft, Vereinen und zahlreichen weiteren Akteurinnen und Akteuren in den Stadtteilen und Ortschaften voraus. Der breite Beteiligungsprozess rund um die großen und kleinen Projekte bringt das Thema Kulturhauptstadt Europas in die Nachbarschaft der Chemnitzerinnen und Chemnitzer.

Public Squares

Projects with Broad Citizen Participation

What all the public squares have in common is that they were preceded by active participation from citizens, clubs, and many other stakeholders in the city districts and villages. The extensive participatory process surrounding these large and small projects brings the theme of the European Capital of Culture into the neighbourhoods of Chemnitz's residents.



Der Kontaktjongleur Kelvin Kalvus gestaltet das Programm zur Brunneneröffnung mit.

MARKTBRUNNEN

Im April 2022 wurde der Marktbrunnen inmitten des Markttreibens feierlich in Betrieb genommen. Anwesend war auch der in London lebende Künstler Daniel Widrig. Er hat den internationalen Wettbewerb mit seinem Entwurf „Manifold“ gewonnen und setzte sich damit gegenüber 100 weiteren Einreichungen durch.

Die vier kreiselförmigen Elemente seines Brunnenentwurfs haben in ihrer Symmetrie trotz abstrakter Form etwas Figürliches. Handelt es sich um eine Menschengruppe oder um Maschinenteile? Die Formen stehen im Dialog zueinander und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt.

So ist der Brunnen mehr als nur ein Wasserspender oder eine Skulptur. Er ist ein öffentlicher Platz, an dem sich Menschen begegnen und austauschen. Der Brunnen ist bereits ein fester Bestandteil der Veranstaltungen auf dem Markt und fügt sich hervorragend in das Platzgeschehen ein.

MARKET FOUNTAIN

In April 2022, the Market Fountain was ceremoniously inaugurated amidst the bustling market. Also present was the London-based artist Daniel Widrig, who won the international competition with his design “Manifold”, beating out over 100 other submissions.

The four circular elements of his fountain design, despite their abstract form, convey a sense of figurative meaning. Are they a group of people or machine parts? The shapes interact with each other and with the residents of the city.

Thus, the fountain is more than just a water dispenser or a sculpture. It serves as a public space where people meet and interact. The fountain has already become an integral part of events held in the market and fits seamlessly into the dynamics of the square.

GRUNDSCHULE WITTGENSDORF

Die Schule im Chemnitzer Ortsteil Wittgensdorf hat im September 2023 einen kunstvoll gestalteten Aufzug erhalten. In Wittgensdorf läuft seit 1974 die Reihe „Große Kunst am kleinen Ort“ mit bis heute über 100 Veranstaltungen: Solistinnen und Solisten der Staatsoper Berlin, profilierte Chöre, Schauspiel- und Instrumentalkünstlerinnen und -künstler sorgen für hochkarätige kulturelle Erlebnisse. Der einzige Ort in Wittgensdorf, an dem solche größeren Veranstaltungen stattfinden können, ist die Aula der Kirchner-Grundschule. Vor dem Einbau des Lifts konnte er wegen der steilen Treppe nicht von allen Menschen besucht werden. Dank einer Idee des Ortschaftsrates für den Aufzug ist das nun möglich.

WITTGENSDORF PRIMARY SCHOOL

In September 2023, the primary school in the Chemnitz district of Wittgensdorf received an artfully designed elevator. Since 1974, Wittgensdorf has hosted the series "Great Art in a Small Place", with over 100 events to date. Renowned soloists from the Berlin State Opera, prominent choirs, and instrumental and theatrical artists provide high-caliber cultural experiences. The only venue in Wittgensdorf capable of hosting such large events is the auditorium of the Kirchner Primary School. Before the installation of the lift, this space was inaccessible to everyone due to the steep staircase. Thanks to an idea from the local council, the addition of the elevator has made it possible for all people to visit and participate in these cultural events.



Baubürgermeister Michael Stötzer und die Kinder der Grundschule Wittgensdorf nahmen den neuen Aufzug in Betrieb.

„MITTELPUNKT“ MITTELBACH

Für 2025 wird der Anbau der Grundschule Mittelbach saniert und umgestaltet. Nach längerem Leerstand werden in der Schule unter dem Namen „Mittelpunkt“ Räumlichkeiten als neuer Treffpunkt und Veranstaltungsort in der Ortsmitte geschaffen. Es entstehen eine neue Küche für die Speiserversorgung und ein zusätzlicher Kreativraum, welcher auch der Schule zugutekommt. Außerdem wird das Kulturhauptstadtprojekt genutzt, um gleichzeitig den nötigen zweiten Rettungsweg für das Schulgebäude anzulegen. Das provisorische Gerüst auf dem Schulhof ist damit Geschichte.

Der Mehrzweckraum mit zusätzlicher kleiner Küche kann für verschiedene kulturelle Veranstaltungen im Ort genutzt werden. Zum Veranstaltungsraum wird es künftig einen barrierefreien Zugang geben.

„MITTELPUNKT“ MITTELBACH

In 2025, the extension of Mittelbach Primary School will be renovated and redesigned. After a long period of vacancy, the school will be transformed into a new community hub and event venue under the name "Mittelpunkt" in the town center. A new kitchen for food services and an additional creative space, which will also benefit the school, will be created. Additionally, the European Capital of Culture project will be used to establish the necessary second emergency exit for the school building. The temporary scaffolding in the schoolyard will be a thing of the past.

The multifunctional room, with an additional small kitchen, will be available for various cultural events in the community. The event space will also feature barrier-free access in the future.



Reges Baugeschehen prägt noch das Bild am Mittelpunkt Mittelbach.



Ende 2024 waren die Bauarbeiten am Vereinszentrum „Arthur Lange“ in den letzten Zügen.

VEREINSZENTRUM „ARTHUR LANGE“

Das leerstehende erste Obergeschoss wurde reaktiviert. Unter anderem findet die Ausstellung des Modells „Röhrsdorf vor 100 Jahren“ hier ihren Platz. Das „Band der Geschichte“, eine dauerhafte Installation im Treppenhaus, thematisiert weitere Details zur Ortsgeschichte. Das Vereinszentrum ist zudem Ausgangspunkt des „Arthur Lange Pfads“ durch den Ort und bietet dazu Informationen. Weitere Ideen für die Nutzung sind Ausstellungen regionaler Künstlerinnen und Künstler sowie Raum für Aktivitäten der Vereine im Ort. Die Reaktivierung des Obergeschosses war ein lang gehegter Wunsch der Ortschaft, welcher bisher nicht finanzierbar schien. Durch die Kulturhauptstadtmittel konnte nun ein Ort der Kultur, der Begegnung und des Austauschs realisiert werden.

COMMUNITY CENTER „ARTHUR LANGE“

The currently vacant first floor has been reactivated. Among other things, the exhibition „Röhrsdorf 100 Years Ago“ has found its place here. A permanent installation („Band of History“) in the stairwell highlights further details about the local history. The community center also serves as the starting point for the „Arthur Lange Path“ through the town, providing information along the way. Other potential uses include exhibitions by regional artists and space for activities organized by local community groups. Reactivating the first floor was a long-held wish of the community, which had previously seemed financially unfeasible. With funding from the European Capital of Culture, a place for culture, encounter, and exchange has now been realized.



Im November 2024 erhielt der Jugendclub in Einsiedel sein neues Dach.

EINSIEDEL: JUGENDCLUB CLUB E

In Einsiedel wird als Öffentlicher Platz des Ortes der schon seit Jahren betriebene Jugendclub vergrößert. Dabei wird die vorhandene Einrichtung um eine Etage in Holzbauweise erweitert. Der neu gewonnene Raum kann in der Folge durch den Jugendclub, aber auch durch Vereine und Initiativen, genutzt werden. Zudem ist vorgesehen, dass der Ortschaftsrat die Räume für Veranstaltungen nutzt. Außerdem besteht die Idee, eine sogenannte Slot Car Rennbahn, kurz eine große Autorennbahn, im neu entstandenen Raum aufzustellen und zu nutzen. Eine Fertigstellung ist für Februar 2025 vorgesehen.

EINSIEDEL: YOUTH CLUB "CLUB E"

In Einsiedel, as part of the public space of the village, the long-established youth club is being expanded. The existing facility will be extended by one floor using timber construction. The newly gained space will be available for use by the youth club, as well as by local clubs and initiatives. Additionally, the local council is planning to use the space for events. There is also the idea of setting up a large slot car racing track in the new area for use by the community. Completion is scheduled for February 2025.

KÜCHWALDPAVILLON

Der KÜchwaldpark erhält im Frühjahr 2025 einen zentralen Empfangspavillon. Die Einrichtungen am und im KÜchwald und Besuchende der großen Grünanlage haben sich einen solchen Pavillon als zentralen Anlauf- und Informationspunkt schon lange gewünscht.

Der Pavillon ist mit einem barrierefreien WC, Wickeltisch, einer digitalen Infotafel, überdachten Sitzgelegenheiten, Schließfächern mit Lademöglichkeiten für Mobiltelefone und E-Bike-Akkus, freistehendem Trinkbrunnen sowie Fahrradstellplätzen ausgestattet. Die digitale Infotafel soll dabei maßgeblich von der Bürgerplattform genutzt werden.

KÜCHWALD PAVILION

In February 2025, the KÜchwald Park will receive a central reception pavilion. Visitors to the park and its facilities have long wished for such a pavilion as a central point for information and services.

The pavilion will be equipped with a barrier-free restroom, changing table, a digital information board, covered seating areas, lockers with charging stations for mobile phones and e-bike batteries, a freestanding drinking fountain, and bicycle racks. The digital information board will be primarily managed and utilized by the citizen platform.



Bunte Fliesen werden den KÜchwaldpavillon von außen schmücken, wie die Visualisierung zeigt.

FREI-OTTO-PARK

Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung stimmten rund 3.000 Chemnitzerinnen und Chemnitzer über die Gestaltung des Frei-Otto-Parks ab. Die Mehrheit entschied sich für eine Variante ohne Pavillon, dafür aber mit einer großzügigen Pergola, Sitzgelegenheiten und Informationstafeln zur Historie des Parks und zu Frei Otto, einem der bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Otto wurde 1925 in Siegmarsdorf geboren und arbeitete unter anderem an der markanten Überdachung des Münchner Olympiastadions mit.

Ein nachhaltiges Pflanz- und Pflegekonzept soll den Park langfristig klimafest machen und aufwerten. Die Pflege des Parks wird von den städtischen Auszubildenden des Grünflächenamtes übernommen. Sportgeräte für alle Altersgruppen ergänzen die Ausstattung und machen den Park zu einem Ort der Begegnung und Bewegung.

FREI-OTTO-PARK

As part of a citizen participation process, around 3,000 residents of Chemnitz voted on the design of the Frei-Otto Park. The majority opted for a version without a pavilion, but with a spacious pergola, seating areas, and information boards detailing the park's history and Frei Otto, one of the most significant architects of the 20th century. Otto was born in Siegmarsdorf in 1925 and contributed, among other projects, to the iconic roof structure of the Munich Olympic Stadium.

A sustainable planting and maintenance plan is intended to make the park climate-resilient and enhance its appeal over the long term. The park will be maintained by the city's apprentices from the Green Spaces Department. Sports equipment for all age groups will also be installed, making the park a place for social interaction and physical activity.



Im Dezember 2024 wurde im Frei-Otto-Park die Pergola aufgestellt, Sitzflächen aus Holz wurden ergänzt.



Im Bürgerpark Gablenz wurden verschiedene Baum- und Straucharten gepflanzt, um die biologische Vielfalt zu fördern.

BÜRGERPARK GABLENZ

Auf dem Gelände des Bürgerparks Gablenz stand bis 2011 das Kepler-Gymnasium. Danach entwickelte sich die einstige Brache auf über vier Hektar Fläche zu einem lebendigen Bürgerpark und einem der größten neu gestalteten Parks in Chemnitz.

Die umfassende Baumpflanzung mit 250 Bäumen und Sträuchern verbessert das Mikroklima und die Aufenthaltsqualität im Quartier.

Von 2019 bis 2021 gab die Bürgerschaft in zahlreichen Veranstaltungen Anregungen zur Ausstattung und Nutzung des Parks. Entstanden sind Wege, eine Jugendaktionsfläche mit Anbindung an die Straßenbahnhaltestelle, zwei Tischtennisplatten sowie Sitzmöglichkeiten und Fitnessgeräte, die auf die Bedürfnisse aller Generationen abgestimmt sind. Eine befestigte Zufahrt ermöglicht außerdem Veranstaltungen auf der Fläche. Ziel ist es, den Park kontinuierlich weiterzuentwickeln. Nächste Projekte sind ein Jugendunterstand, eine Aufbewahrung mobiler Fußballtore sowie die Sanierung der Laufbahn.

BÜRGERPARK GABLENZ

The Bürgerpark Gablenz is located on the site of the former Kepler-Gymnasium, which stood there until 2011. After the school closed, the area remained unused. This former brownfield has since been transformed into a vibrant public park spanning over four hectares, making it one of the largest newly redesigned parks in Chemnitz.

A comprehensive planting initiative has added 250 trees and shrubs, improving the microclimate and the quality of the park's environment.

Between 2019 and 2021, the local community provided feedback through numerous events, offering ideas for the park's design and usage. As a result, pathways, a youth activity area with access to the tram stop, two ping-pong tables, seating areas, and fitness equipment catering to all generations were created. A paved access road also allows for events to be held on the site. The goal is to continue developing the park, with upcoming projects including a youth shelter, storage for mobile football goals, and the renovation of the running track.



Ausgefallene Spielelemente laden auf dem Lessingplatz die Kinder zum Ausprobieren und Erkunden ein.

LESSINGPLATZ

Der Lessingplatz ist Teil des städtebaulichen Rahmenplans für den südlichen Sonnenberg. Der denkmalgeschützte, gründerzeitlich geprägte Platz wurde umfassend aufgewertet. Neue Sitzgelegenheiten sowie zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten zum Hüpfen, Klettern und Balancieren schaffen eine attraktive Umgebung für Jung und Alt.

Im August 2024 wurden die Spielbereiche auf der Ost-West-Achse des Lessingplatzes freigegeben. Neben den neuen Sitzelementen wurde die Ausstattung der vorhandenen Spielpunkte erweitert. Die Auftaktbeete in Richtung Norden, Süden und Osten wurden überarbeitet und neu bepflanzt. Auf der Nord-Ost-Achse wurden zwei neue Tischtennisplatten aufgestellt.

Der Lessingplatz wird von zwei zentralen Achsen dominiert und in vier Quartiere gegliedert. Parallel zur Kulturhauptstadtmaßnahme wurde in diesen Quartieren im Rahmen der Instandhaltung der jeweiligen Holzsteg abgebaut und neu errichtet, um die Attraktivität des Platzes weiter zu steigern.

LESSINGPLATZ

Lessingplatz is part of the urban development framework for the southern Sonnenberg district. The historically protected square, with its Founding Epoch style, has been extensively upgraded. New seating areas, along with various play and sports facilities for jumping, climbing, and balancing, have created an attractive environment for both young and old.

In August 2024, the play areas along the east-west axis of Lessingplatz were opened. In addition to the new seating elements, the existing play points were expanded. The planting beds along the north, south, and east sides were redesigned and replanted. Two new table tennis tables were added along the northeast axis.

The square is dominated by two central axes and is divided into four districts. As part of the culture capital initiative, the wooden walkways in these districts were dismantled and rebuilt as part of regular maintenance to further enhance the appeal of the square.

KULTURPARK AM WASSERSCHLOSS KLAFFENBACH

Im Ortsteil Klaffenbach wurden drei Freizeitbereiche rund um das Wasserschloss geschaffen, um das Umfeld weiter aufzuwerten. Das Vorhaben umfasste die Erweiterung des Spielplatzes, die Neugestaltung des Kulturparks und die Einrichtung von Trimm-Dich-Stationen im Tiergartenwald.

Der bestehende Spielplatz erhielt eine Nestschaukel, einen Sandspielplatz und eine Fischrutsche. Im Kulturpark wurden die Wege saniert und ein Sitzbereich errichtet, der als „Grünes Klassenzimmer“ dient. Von dort aus können Gäste die Natur entdecken. Zusätzlich wurden Objekte für den Artenschutz, wie ein Insektenhotel, ein Totholzfenster und zwei Trockenhabitats, geschaffen. Der Tiergartenwald südlich des Wasserschlosses wurde durch neun Trimm-Dich-Geräte aufgewertet, die Fitnessmöglichkeiten wie Hangeln, Springen und Balancieren bieten.

CULTURAL PARK AT KLAFFENBACH MOATED CASTLE

In the district of Klaffenbach, three recreational areas have been created around the moated castle to further enhance the surrounding environment. The project includes the expansion of the playground, the redesign of the Kulturpark, and the establishment of fitness stations in the Tiergartenwald.

The existing playground was upgraded with a nest swing, a sand play area, and a fish-shaped slide. In the Kulturpark, paths were renovated, and a seating area was created, which serves as a “green classroom” where visitors can explore nature. Additionally, structures for species protection, such as an insect hotel, a deadwood window, and two dry habitats, were installed. The Tiergartenwald to the south of the Wasserschloss was improved with nine fitness devices, offering several opportunities such as hanging, jumping, and balancing.



Das Totholzfenster ist ein neues Gestaltungselement im Kulturpark nahe dem Wasserschloß Klaffenbach.

PARK MORGENLEITE

Der Park Morgenleite, das „grüne Herz des Heckert-Gebietes“, verbindet Markersdorf und Helbersdorf. Er bietet seit August 2024 den ersten Wasserspielplatz im Chemnitzer Stadtgebiet sowie elf Bewegungselemente zur sportlichen Betätigung. Zudem wurde der Garten der Ruhe erweitert und aufgewertet.

Die Entwicklung des Parks basierte auf intensiver Bürgerbeteiligung schon im Jahr 2019. Eine Arbeitsgruppe der Bürgerplattform Chemnitz-Süd erarbeitete Ideen zur Gestaltung, wobei die Wünsche aller Generationen berücksichtigt wurden.

Der Park gliedert sich in drei Teilbereiche: Im Eingangsbereich an der Wladimir-Sagorski-Straße befindet sich der Wasserspielplatz, entlang der Hauptwege liegen die Bewegungselemente, daneben lädt der Garten der Ruhe zum Entspannen ein.



Im Park Morgenleite laden der erste Chemnitzer Wasserspielplatz und großzügige Liegen zum Verweilen ein.

PARK MORGENLEITE

The Park Morgenleite, the “green heart of the Heckert area”, connects Markersdorf and Helbersdorf. Since August 2024, it features the first water playground in the Chemnitz city area, along with eleven exercise stations for physical activity. Additionally, the Garden of Tranquility has been expanded and enhanced.

The park’s development was based on extensive community involvement beginning in 2019. A working group from the South citizen platform developed design ideas, taking into account the wishes of all generations.

The park is divided into three sections: The entrance area on Wladimir-Sagorski-Straße features the water playground, along the main pathways are the exercise stations, and next to them, the Garden of Tranquility invites visitors to relax.





Im September wurde der Pumptrack montiert, im Dezember folgte die Freigabe des Freizeitareals.

GRÜNA: FREIZEITAREAL BERGSTRASSE

Grüna hat sich neben einem neuen neun Kilometer langen Rundwanderweg „Grüna erleben“ zur Geschichte des Ortes für eine Neugestaltung der öffentlichen Grünfläche am Bolzplatz an der Bergstraße entschieden. Nach den Wünschen von Einwohnerschaft und Grüner Vereine ist ein Freizeitareal entstanden. Dort laden vielseitige Aufenthaltsbereiche, ein multifunktionaler Platz mit Bühne und ein Stegweg mit Teichterrasse alle Altersgruppen zum Verweilen ein.

Der neue Pumptrack fordert Mut und Bewegungsfreude der 4- bis 14-Jährigen. Ein Geh- und Radweg verbindet alle Bereiche im Freizeitareal. Mit vielfältigen Baum-, Strauch- und Staudenpflanzungen wird die Interventionsfläche in die Umgebung eingebunden. Auch für den künftigen Premiumradweg auf der alten Bahntrasse Wüstenbrand – Küchwald wird das Areal an der Bergstraße eine Möglichkeit zur Rast bieten.

GRÜNA: LEISURE AREA BERGSTRASSE

In Grüna, alongside the new nine-kilometer circular hiking trail “Grüna erleben” (Experience Grüna) exploring the history of the village, a redesign of the public green space at the soccer field on Bergstraße has been implemented. Following the wishes of local residents and Grüna’s associations, a recreational area has been developed. It features various seating areas, a multifunctional square with a stage, and a boardwalk with a pond terrace, all designed to welcome visitors of all ages.

The new pumptrack encourages 4- to 14-year-olds to test their courage and enjoy physical activity. A pedestrian and cycling path connects all areas within the leisure zone. Diverse plantings of trees, shrubs, and perennials integrate the space into the surrounding environment. The area along Bergstraße will also provide a resting spot for the future premium cycle path on the former railway line between Wüstenbrand and Küchwald.



Der Festplatz in Euba wird unter anderem für den Weihnachtsmarkt genutzt.

FESTPLATZ EUBA

Der 3.000 Quadratmeter große Festplatz wurde Ende 2022 der Eubaer Bevölkerung feierlich im Rahmen des Weihnachtsmarktes übergeben. Er bietet neben der befestigten Veranstaltungsfläche, die von einer Hecke und Apfelbäumen eingerahmt ist, einen Toilettencontainer, der bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Seit 2024 ist der Platz zudem beleuchtet.

EUBA FAIRGROUND

The 3,000-square-meter fairground was officially opened to the residents of Euba at the end of 2022 as part of the Christmas market. In addition to the paved event area, which is framed by a hedge and apple trees, the site includes a toilet container that can be used during events. Since 2024, the space has also been equipped with lighting.

RASTPLATZ AM CHEMNITZTALRADWEG

Die historische Fischwegbrücke bildet das Herzstück des neuen Rastplatzes unweit des Chemnitztalradweges. An der Chemnitztalstraße in Höhe Heinersdorfer Straße ist ein Bereich mit verschiedenen Sitzelementen, einem Pavillon, Fahrradständern und einer Streuobstwiese entstanden.

Fischwegbrücke

Die 1891/1892 errichtete Brücke wurde mehrfach versetzt, zuletzt 2005 durch eine Betonbrücke ersetzt, und wartete seitdem auf eine neue Nutzung. Die Suche nach einem Standort für den Rastplatz und die Fischwegbrücke war langwierig, da Umweltschutz, Naturschutz und verfügbare Grundstücke berücksichtigt werden mussten. Im Bürgerdialog wurde schließlich der aktuelle Standort gefunden.

REST AREA AT THE CHEMNITZTAL CYCLE PATH

The historic Fischweg Bridge forms the centerpiece of the new rest area, located not far from the Chemnitztal Cycle Path. Situated at Chemnitztalstrasse near Heinersdorfer Strasse, the area features various seating elements, a pavilion, bicycle racks, and a meadow with fruit trees.

Fischweg Bridge

The bridge, built in 1891/1892, was relocated several times and was finally replaced by a concrete bridge in 2005, after which it awaited a new purpose.

The search for a suitable location for the rest area and the Fischweg Bridge was lengthy, as it had to take into account environmental protection, nature conservation, and available land. The current location was ultimately chosen through a citizen dialogue.



Mitte Juli 2024 wurde die historische Fischwegbrücke an ihren neuen Standort am Rastplatz gesetzt.

VERANSTALTUNGSFLÄCHE VETTERSSTRASSE

Aus der einst wild bewachsenen Grünfläche unweit der Marianne-Brandt-Oberschule und dem soziokulturellen Zentrum Subbotnik ist eine neue Veranstaltungs- und Kulturfläche entstanden. Das Areal bietet Sitzgelegenheiten, eine Tischtennisplatte, Fahrradständer, einen barrierefreien Zugang zum Sportplatz, eine Wegverbindung zum Vereinsgebäude des Subbotnik e. V. und einen Grillplatz.

Der Subbotnik e. V. beabsichtigt außerdem den Bau einer skulpturalen Bühne auf der Fläche, die bereits für solche Aufbauten vorbereitet wurde. Das multifunktionale Veranstaltungsgelände hat einen parkähnlichen Charakter erhalten. Es gibt viel Platz, z. B. für Urban Gardening und erlebnispädagogische Projekte bis hin zu Kulturveranstaltungen. Zwischen der Stadt Chemnitz und dem Subbotnik e. V. wurde ein Leihvertrag für die Fläche geschlossen, auf dessen Grundlage nun die Fläche vom Verein im öffentlichen Interesse betrieben wird.

EVENT AREA VETTERSSTRASSE

What was once a wild overgrown green space near the Marianne-Brandt Secondary School and the sociocultural center Subbotnik has now been transformed into a new event and cultural space. The area offers seating, a table tennis table, bicycle racks, an accessible path to the sports field, a connection to the Subbotnik e. V. club building, and a barbecue area.

Subbotnik e. V. also plans to build a sculptural stage on the site, which has already been prepared for such installations. The multifunctional event area has acquired a park-like character. There is plenty of space for activities such as urban gardening, experiential education projects, and cultural events. A lease agreement has been made between the City of Chemnitz and Subbotnik e. V., under which the association now operates the area in the public interest.



Das Areal Vetterstraße wurde am 13. September 2024 feierlich eröffnet.



Der Höhenweg führt über den Pfarrhübel, von dem sich ein weiter Blick über Chemnitz und die Umgebung erschließt.

KULTURHAUPTSTADT AUF SCHUSTERS RAPPEN

Die beiden Wanderwege „Lohse-Uhlig-Steig“ und „Kulturpfad Höhenweg 2025“ führen durch abwechslungsreiche Landschaften und verbinden Natur, Geschichte und Kultur vor Ort. Sie laden ein, auf neuen Pfaden die Besonderheiten der Stadtteile zu entdecken und spannende Einblicke in die Umgebung zu gewinnen.

CULTURAL CAPITAL ON FOOT

The two hiking trails „Lohse-Uhlig-Steig“ and „Kulturpfad Höhenweg 2025“ lead through diverse landscapes, connecting nature, history, and local culture. They invite visitors to discover the unique features of different neighbourhoods and gain fascinating insights into the surrounding area while exploring new paths.



Vorbei an Feld und Wald geht es von Kleinolbersdorf zur Sternmühle.

LOHSE-UHLIG-STEIG

Der öffentliche Platz für Kleinolbersdorf-Altenhain ist ein zehn Kilometer langer thematischer Rundwanderweg. Interessierte erhalten an neun Stationen Informationen zur Umgebung, ihrer Geschichte sowie zu Naturräumen und Industriegeschichte. Darüber hinaus werden die bedeutenden Namensgeber des Rundweges und ihr Werk vorgestellt. Ein Wetterpils mit Sitzgelegenheiten lädt zum Verweilen ein.

Eine der bedeutendsten Stationen ist der Freizeitplatz im Herzen von Kleinolbersdorf. Er steht für Ballspiele wie Basketball, Volleyball oder auch Floorball zur Verfügung. Der „Lohse-Uhlig-Steig“ war eine Idee des örtlichen Bürgervereins und wurde mit beispielhaftem bürgerlichem Engagement vorangetrieben. Die Ergebnisse mehrerer Einwohnerbefragungen sind in die Planungen eingeflossen. Die Beschilderung des Weges erfolgte in bürgerschaftlichem Engagement.

Track zum Nachwandern: www.chemnitz.de/lus

LOHSE-UHLIG-TRAIL

The public space for Kleinolbersdorf-Altenhain is a ten-kilometer thematic circular hiking trail. At nine stations along the route, visitors can learn about the surroundings, their history, as well as natural landscapes and industrial heritage. The notable namesakes of the trail and their work are also highlighted. A weather shelter with seating invites visitors to relax and take in the surroundings.

One of the most significant stations is the recreational square in the heart of Kleinolbersdorf. It is available for ball games such as basketball, volleyball, and floorball. The „Lohse-Uhlig-Steig“ was an initiative of the local citizens' association and was driven forward with exemplary civic engagement. The results of multiple surveys among residents were incorporated into the planning process. The signage along the trail was also completed through community efforts.

KULTURPFAD HÖHENWEG 2025

Das Ziel des Höhenweges ist es, die Stadtteile der Bürgerplattform Südost (Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag und Harthau) zu verbinden und gemeinsam sichtbar zu machen.

Viele Aussichtspunkte bieten einen Blick auf Chemnitz und die angrenzenden Erzgebirgsgemeinden. Große Holztafeln informieren in Wort und Bild über Sehens- und Wissenswertes links und rechts der Wanderstrecke. Zudem laden vier Wetterpilze, in jedem Stadtteil einer, zum Verweilen und Unterstellen ein. Mehrere ÖPNV-Haltestellen an der Wegstrecke ermöglichen einen individuellen Ein- und Ausstieg zum bzw. vom rund 17 Kilometer langen Wanderweg.

Track zum Nachwandern: www.chemnitz.de/hoeHENweg

CULTURAL TRAIL HEIGHTS PATH 2025

The goal of the Heights Path is to connect the neighbourhoods of the Bürgerplattform Südost (Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag, and Harthau) and make them visible together.

Many viewpoints offer a view of Chemnitz and the neighbouring Ore Mountains municipalities. Large wooden boards provide information in words and pictures about notable sights and interesting facts along the trail. Additionally, four weather shelters-one in each district-invite visitors to rest and take shelter. Several public transport stops along the route allow for flexible access to and from the approximately 17 kilometers long trail.



Am Wetterpilz in Reichenhain bietet eine Tafel Informationen zur Umgebung.

SCHAU- SPIELHAUS



Das Schauspielhaus Chemnitz wurde 1980 am Park der Opfer des Faschismus eröffnet.



Seit März 2022 dient der Spinnbau als Interimsspielstätte für Schauspiel und Figurentheater.

SCHAUSPIELHAUS

Die zunächst vorgesehene Sanierung des Schauspielhauses muss neu bewertet werden. Es wurde festgestellt, dass das zur Verfügung gestellte Budget von 16 Millionen Euro inklusive in Aussicht gestellter Fördermittel nicht ausreichend ist. Insofern bedarf es weitergehender Untersuchungen und Entscheidungen, um dem Schauspiel der Theater Chemnitz eine nachhaltige Perspektive zu sichern.

Das Schauspiel der Theater Chemnitz bleibt im Kulturhauptstadtjahr in seinem Ausweichquartier im Spinnbau in der Altchemnitzer Straße. Für das Festival „Theater der Welt“ 2026, eines der ersten Legacy-Projekte der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, stehen weitere attraktive Spielorte in der Stadt zur Verfügung.

THEATRE

The originally planned renovation of the theatre needs to be reevaluated. It was determined that the allocated budget of 16 million euros, including the anticipated funding, will not be sufficient. Therefore, further investigations and decisions are required to secure a sustainable future for the Schauspiel of Theater Chemnitz.

During the European Capital of Culture year, the Chemnitz Theatre will remain in its temporary location at the Spinnbau on Altchemnitzer Strasse. For the “Theater der Welt” festival in 2026, one of the first legacy projects of the European Capital of Culture Chemnitz 2025, additional attractive venues will be available in the city.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Chemnitz | Der Oberbürgermeister
Ansprechpartner: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Konzept und Text: Thomas Liebert, Franziska Wöllner
Gestaltung: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Fotos und Visualisierungen: Titel, S 13 Peter Rossner; S 4, 31, 50 Harry Härtel; S 3, 8, 9, 10, 14, 18, 19, 21, 23, 25, 28, 29, 35, 40, 41, 42, 44, 45, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55 Franziska Wöllner; S 11, 12 Igor Pastierovic; S 15 Volker Tzschucke; S 16, 17 Garagen-Campus; S 18, 20, 22, 24, 26, 33, 34, 36, 37, 39, 46, 49 Philipp Köhler; S 27 Ulrich Krüger
Landschaftsarchitekten; S 30 Johannes Richter; S 32, 48 Marie-Sophie Ross; S 38 Michaela Haustein; S 43 Architektur Kanal; S 49 Jacob+Bilz; S 56, 57 Nasser Hashemi
Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz
Redaktionsschluss: Dezember 2024

Finanziert und gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Finanziert von
der Europäischen Union



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Nationale Projekte
des Städtebaus



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Chemnitz
von Hilfe des FS-Kommunikations



STIFTUNG ZU EHREN
VON KARL SCHMIDT-ROTTLUFF
CHEMNITZ

**Kulturhauptstadt sind wir nur gemeinsam:
Ein herzlicher Dank gilt allen Akteurinnen
und Akteuren, Initiativen, Beteiligten und
allen darüber hinaus Interessierten am
Projekt „Interventionsflächen“!**

We can only be Capital of Culture together:
Many thanks to all those involved, initiatives,
participants and all those interested in the
“Intervention Areas” project!

WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen zum Baufortschritt und zur künftigen Nutzung der Interventionsflächen finden sich unter www.chemnitz.de/interventionsflaechen.

Links zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025

www.chemnitz.de/chemnitz2025

www.chemnitz2025.de

@chemnitz2025 bei Facebook, Instagram, X und LinkedIn

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas

